

Bildende Kunst - Nachrichten - Goethe-Institut
<http://www.goethe.de/kue/bku/nac/de7838330.htm>

Zwischen Stadt und Natur – Fotografien von Hans Christian Schink

Das Museum Küppersmühle in Duisburg präsentiert vom 1. Juli bis zum 3. Oktober eine umfangreiche Auswahl aus dem Werk des Fotografen Hans Christian Schink. Rund 100 Fotografien aus den Jahren 1980 bis 2010 werden zu sehen sein.



Teil der Ausstellung sind erstmals auch Fotografien aus dem Frühwerk Schinks, zum Beispiel Aufnahmen ostdeutscher Städte wie Leipzig und Chemnitz. Weitere Bilder aus den Serien *Leipziger Bilder*, *Nordkorea*, *Autobahn* und geben einen umfassenden Einblick in die künstlerische Entwicklung Schinks.

Dabei wird schnell deutlich, dass der Fokus von Schinks fotografischem Interesse auf den Übergängen zwischen Stadt und Land, den Schnittstellen zwischen Zivilisation und Natur sowie der Manifestation menschlichen Bau- und Ordnungswillens in der Landschaft liegt. Weitere Schwerpunkte sind außerdem die Auseinandersetzung mit der fotografischen Wiedergabe von Lichtphänomenen und -stimmungen, so beispielsweise in der Serie *1h* zu sehen.



Hier wird die Sonne durch überlange Belichtung scheinbar vom weißen Rand zum schwarzen Stab, womit Schink das Paradox gelingt, ein für das Auge unsichtbares Phänomen im Bild zu bannen.





Internationale Aufmerksamkeit erlangte Schink in den 1990er Jahren mit der Serie *Verkehrsprojekte Deutsche Einheit*, die die gewaltigen Eingriffe in die ostdeutsche Landschaft der Nachwendzeit dokumentiert.

PM / Virginia Gerard

Copyright: Goethe-Institut e. V., Online-Redaktion
 Juni 2011

Links zum Thema

Museum Küppersmühle  
<http://www.museum-kueppersmuehle.de/>

Hans Christian Schink  